„Was ist Schulsozialarbeit?“

Sandra Nikel

Kontaktdaten: Janine Kamay

Sozialarbeiterin

Ritzefeld-Gymnasium
Ritzefeldstr. 59
52222 Stolberg

Telefon Schule 02402-29128
Ruf Sozialpädagogin 017639288456
jkamay@ritzefeld-gymnasium.de

Inhaltverzeichnis

1. Begriffserklärung
2. Rechtliche Grundlagen
3. Ziele von Schulsozialarbeit
4. Arbeits-/Aufgabenbereiche
5. Adressatengruppen und Schulformen
6. Trägermodelle
7. Kooperationsproblematik und -modelle
8. Netzwerkarbeit
9. Gelingende Schulsozialarbeit

1. Begriffsklärung

„Die Schulpflege muss sich um den eigentlichen Schulbetrieb, als inneren Kern, kreisartig herumlegen, und die ganze Schulgemeinde, Eltern wie Kinder in ihre Tätigkeit einbeziehen. Ferner soll die Schulpflege die Schule bei Schulfesten und Schülerfahrten, bei Unterbringung schwacher oder kranker Kinder in Heilanstalten und Sommerfrische, aus der Schule entlassener Kinder in Lehr- und Dienststellen unterstützen.“

Rolle, H.: Schulpflege, in: Rein, W. (Hrsg.): Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik, Langensalza ^{2}1908, Bd. 8, S. 243-244.

1. Begriffsklärung

Dieses Zitat stammt
aus dem Jahr **1908** !!!

Schulsozialarbeit ist folgliche
keine neue Erfindung und wird
gegenwärtig so beschrieben...

1. Begriffsklärung

„1. Schulsozialarbeit ist ein Handlungsfeld, kein Arbeitsprinzip, keine Methode;
2. Schulsozialarbeit ist auf methoden-bewußte berufliche Sozialarbeit / Soziapädgogik gegründet;...“

1. Begriffsklärung

“...3. Schulsozialarbeit ist in der Schule oder im unmittelbaren Schulumfeld angesiedelt;
4. Schulsozialarbeit ist schülerzentriert tätig - ungeachtet möglicher Schwerpunkte wie schulünterstützender, familienberatender oder umfeldorientierter Art.“

MÜHLUM, A.: Schulsozialarbeit, in: TEXTOR […], S. 246.

1. Begriffsklärung

„Unter Schulsozialarbeit wird im Folgenden ein Angebot der Jugendhilfe verstanden, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammenarbeiten,...“

1. Begriffsklärung

„... um junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern, dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, Eziehungsberechtigte und Lehrerinnen bei der Erziehung zu unterstützen, sowie zu einer schülerfreundlichen Umwelt beizutragen.“

SPECK, K.: Schulsozialarbeit. Eine Einführung […], S. 28-29.

1. Begriffsklärung

„Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe, das mit der Schule in formalisierter und institutionalisierter Form kooperiert. Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten,...“

1. Begriffsklärung

„...sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von personellen und/oder sozialen Problemen zu fördern. Dazu adaptiert die Schul-sozialarbeit Methoden und Grundsätze der Sozialen Arbeit auf das System Schule.“

DRILLING, M.: Schulsozialarbeit. Antworten auf veränderte Lebenswelten […], S. 14.

2. Rechtliche Grundlagen

- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
  §1626 ff.Grundsätze elterlicher Sorge
- Strafgesetzbuch (StGB)
  § 203 Schweigepflicht gegenüber Dritten
- Grundgesetz der BRD (GG)
  Artikel 2: Recht auf freie Persönlichkeitsentwicklung
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG / SGB VIII)
  §§ 1, 11, **13**, 14, 16, 81
- ...

2. Rechtliche Grundlagen

- ...und die Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW (BASS)
  Bass 21-13, Nr 6

In der Bass ist die Beschäftigung von Fachkräften für die Schulsozialarbeit von Nordrhein-Westfalen detailiert dargelegt.

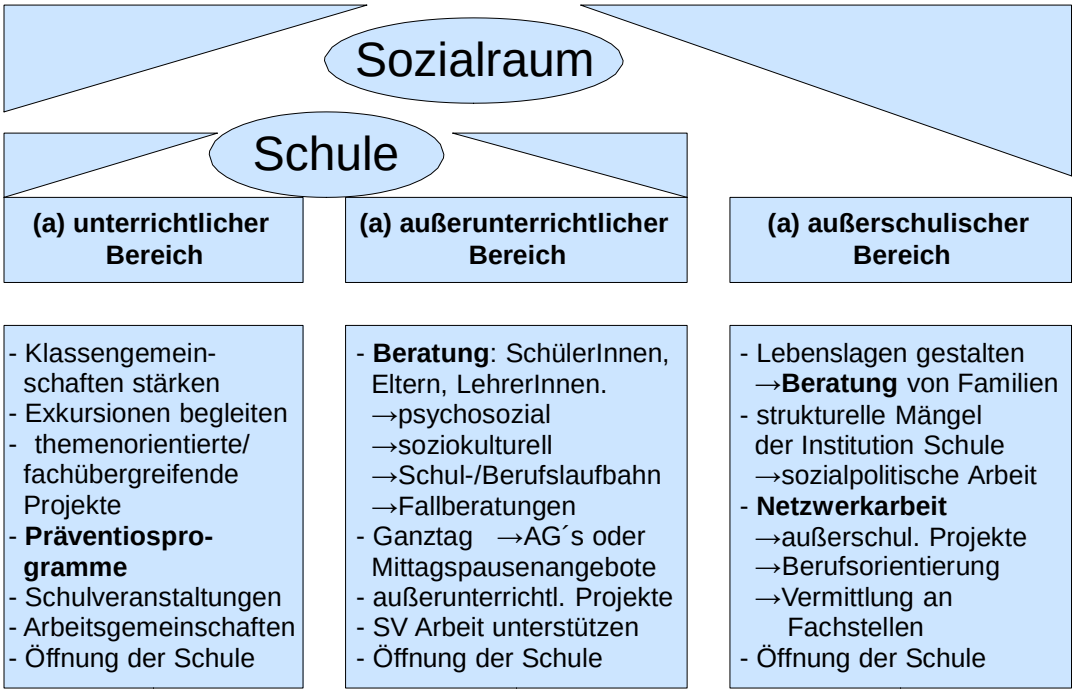
3. Ziele von Schulsozialarbeit

„Menschen stärken!“

indem

1. Lebensbewältigung durch Persönlichkeitsentwicklung machbar wird;
2. der bestmögliche Schulabschluss erreicht wird;
3. die Ursachen für Bildungsbenachteiligung erkannt und abgebaut werden.

4. Arbeits-/Aufgabenbereiche



5. Adressatengruppen und Schulformen

Kinder und Jugendliche nehmen in der Schulsozialarbeit die zentrale Position ein!

Weitere Adressaten sind:
- Eltern / Erziehungsberechtigte
- LehrerInnen/RefrendarInnen
- Studierende

5. Adressatengruppen und Schulformen

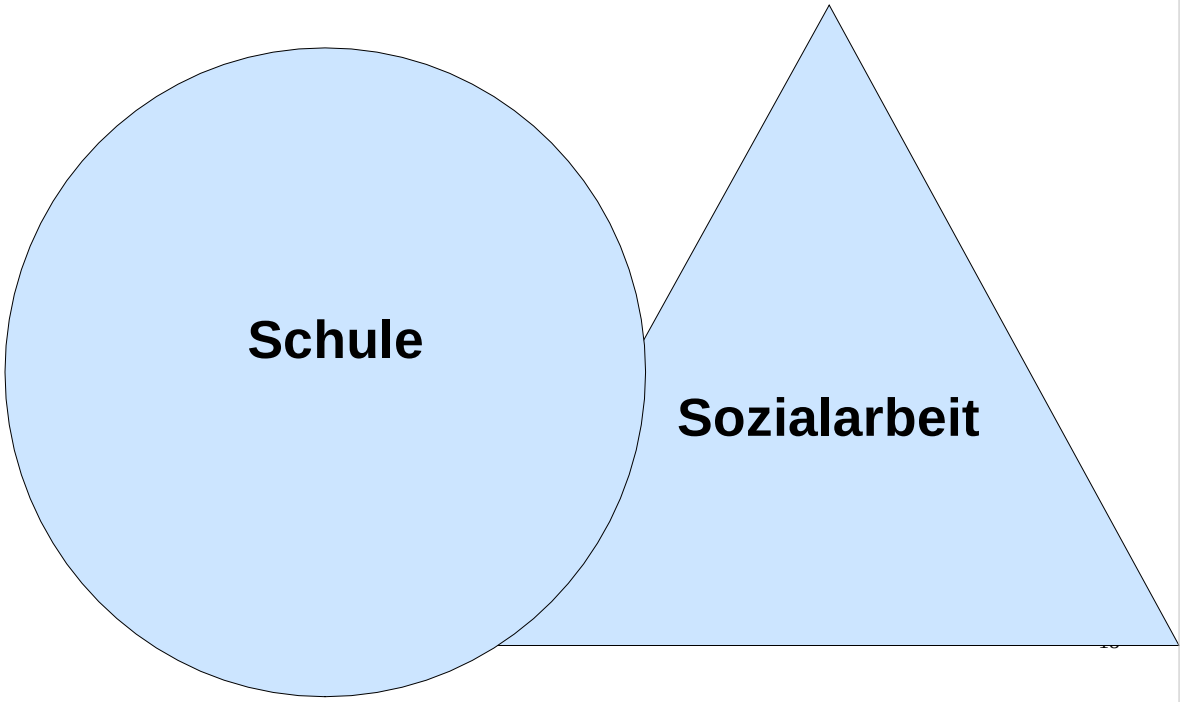
Schulformen:

- Grundschulen
- Förderschulen
- Hauptschulen
- Realschulen
- Gesamtschulen
- Gymnasien
- Berufskolleg / Weiterbildungskolleg
- Abendschulen

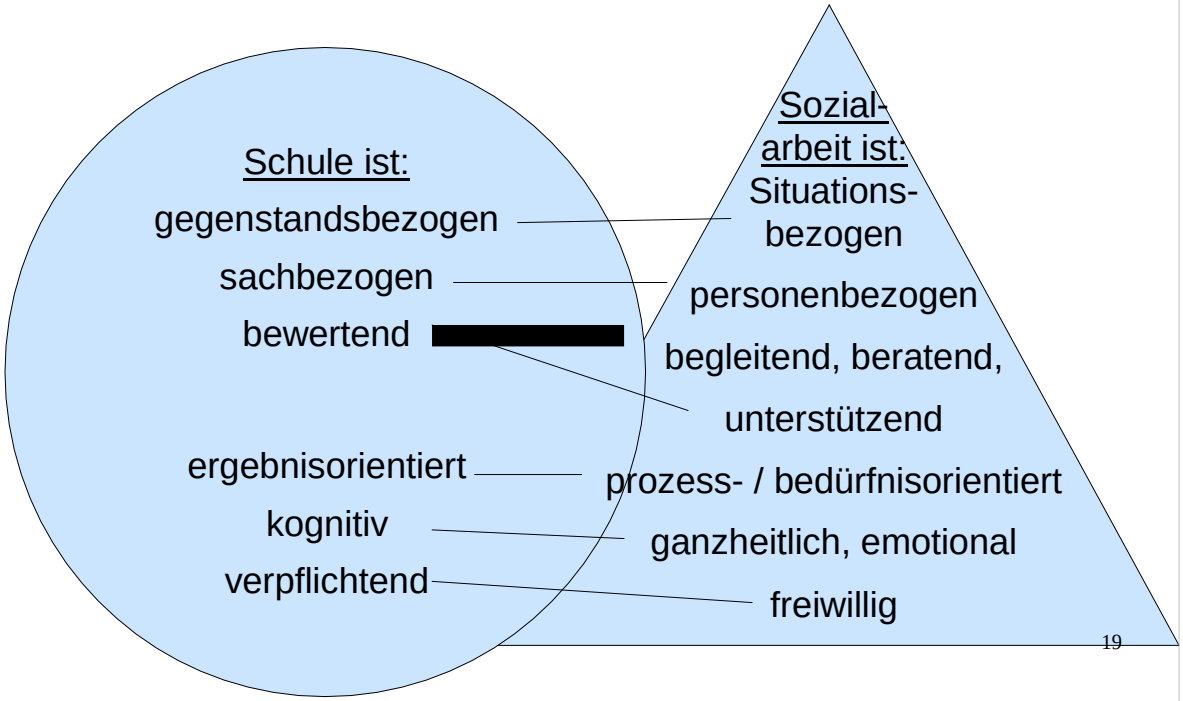
6. Trägermodelle

Modell 1:	**Modell 2:**	**Modell 3:**
Anstellung beim örtlichen Schulträger (Land)	Anstellung beim Jugendamt oder Schulamt (Stadt)	Anstellung bei freien Träger der Jugendhilfe (z.B. Verein, Verband)
Dienst-/Fachaufsicht = Schulträger Schulhierarchie	Dienst-/Fachaufsicht = Jugendamt oder Schulamt (Stadt)	Dienst-/Fachaufsicht = Verein, Verband
Vorteile: enge Einbindung in Schule, Gremien, Ent-Scheidungen, wenige Barrieren	Vorteile: enge Verbindung von Schule und Jugend-hilfe	Vorteile: Erfahrung, Kompetenz, politischer Einfluss
Nachteile: Vereinnahmung	Nachteile: Kontrolle der Schule	Nachteile: strukturell, finanziell + personell schwach

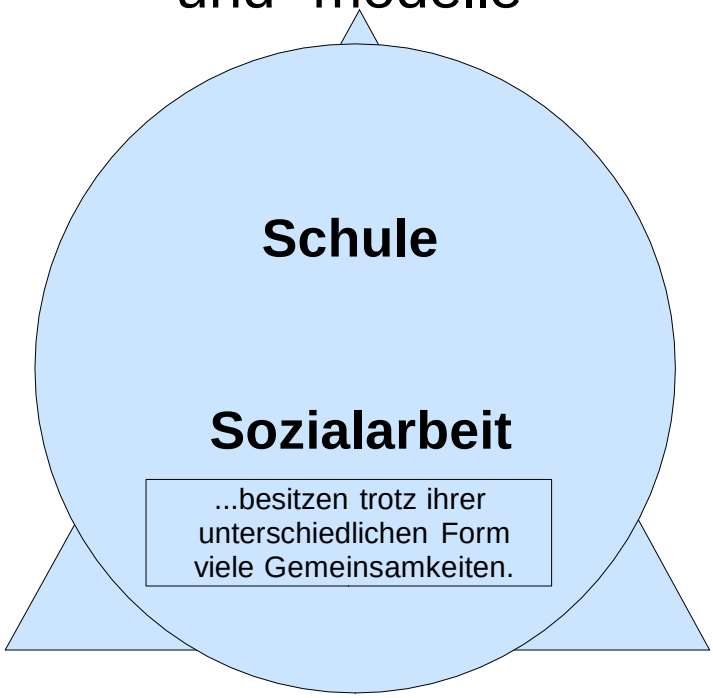
7. Kooperationsproblematik und -modelle



7. Kooperationsproblematik und -modelle

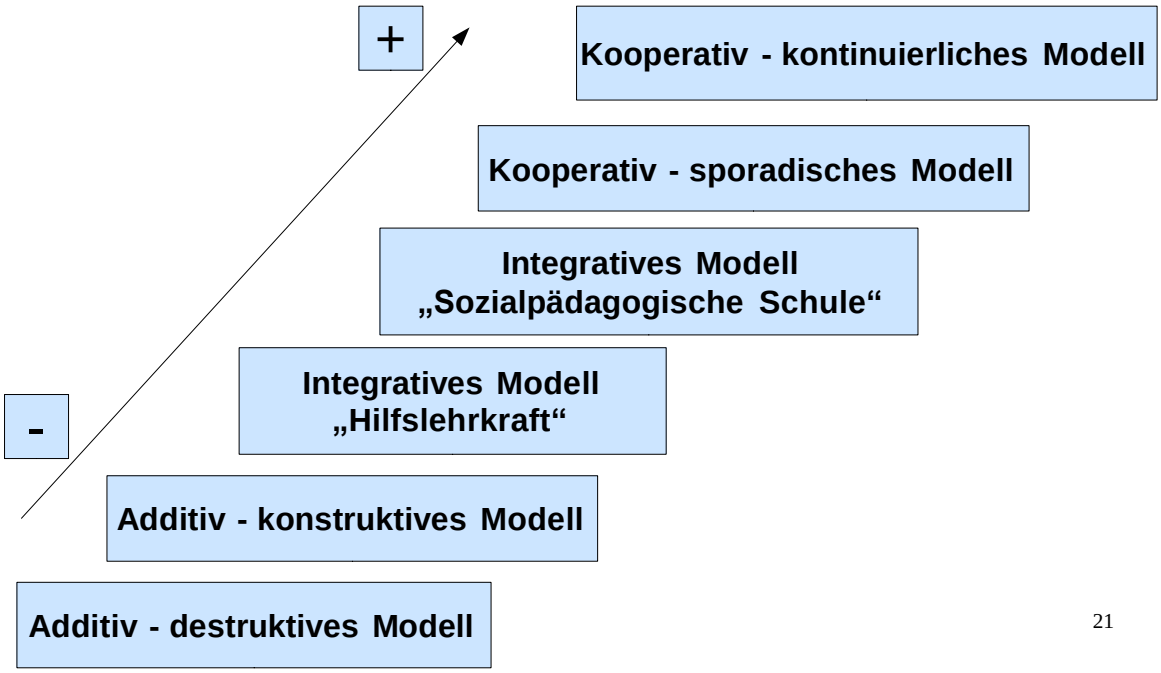


7. Kooperationsproblematik und -modelle



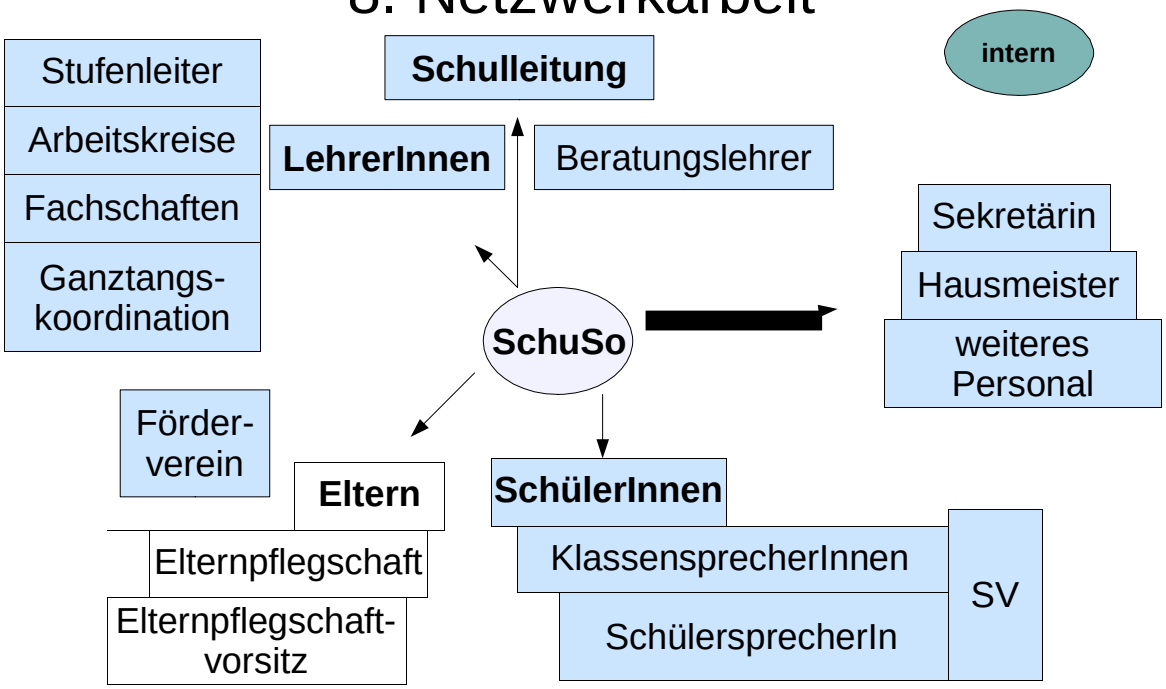
Sandra Nikel

7. Kooperationsproblematik und -modelle

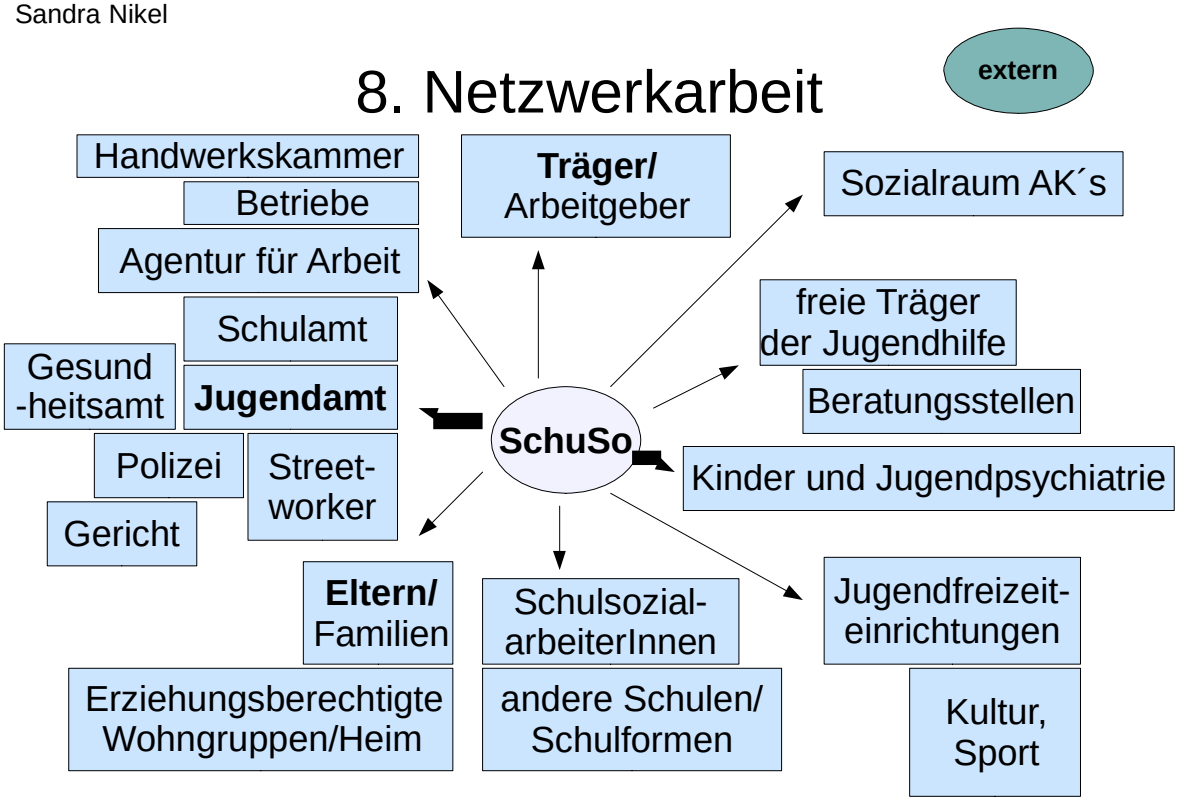


Sandra Nikel

8. Netzwerkarbeit



8. Netzwerkarbeit



9. Gelingende Schulsozialarbeit

...braucht:

- Grundlagen / Ziele
- Verbindlichkeit / Verlässlichkeit
- Akzeptanz / Toleranz
- Kommunikationsstrukturen
- Entscheidungsstrukturen
- klare Funktionen / Aufgaben / Absprachen
- systematische Fortbildungen
- Kooperation auf Augenhöhe

Sandra Nikel

Noch Fragen?

Jeden
Donnerstag
und Freitag
8 bis 13 Uhr
(oder nach
Vereinbarung)

Mail an:
sandra@ritzefeld-gymnasium.de

Ruf unter:
0176-39288456

Sandra Nikel

Tipps:

Mehr Informationen finden sie unter:
http://www.schulsozialarbeit.net

Filme zur Schulsozialarbeit unter:

www.youtube.de

(z. B. Film der GEW oder

Schulsozialarbeit an der Rauchbeinschule)

Literaturverzeichnis

In dieser Präsentation verwendete Zitate wurden entnommen aus:

DRILLING, Matthias: Schulsozialarbeit. Antworten auf veränderte Lebenswelten, Bern/ Stuttgart/ Wien 4. Auflage 2009.

MÜHLUM, Albert: Schulsozialarbeit, in: BECKER-TEXTOR, Ingrid; TEXTOR, Martin (Hrsg.): Handbuch der Kinder und Jugendberatung, Neuwied 1993, S. 241-269.

SPECK, Karsten: Schulsozialarbeit. Eine Einführung, München/Basel 2007.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.